

UMBAU ZENTRALER OMNIBUSBAHNHOF IN GELSENKIRCHEN-BUER

Leistungszeitraum	2015 – 2017
Baukosten	ca. 5,8 Mio. Euro
Auftragswert	ca. 535.000 Euro
Leistungen	Objektplanung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke (LPH 1 – 8) inkl. Leitungsträgerkoordination, Bauablaufplan, Gestaltungskonzept, Verkehrsuntersuchung und Örtliche Bauüberwachung
Überplante Fläche	ca. 21.000 m ²
Auftraggeber	Stadt Gelsenkirchen, Referat 69, Verkehr, Goldbergstraße 12, 45875 Gelsenkirchen



UMBAU ZENTRALER OMNIBUSBAHNHOF IN GELSENKIRCHEN-BUER

Projektbeschreibung

Umgestaltung und Ausbau des ZOB sowie der umliegenden, innerstädtischen Straßenzüge Goldbergstraße, Springestraße, und De-La-Chevallerie-Straße, zweier vollsignalisierter Knotenpunkte und Verbesserung des Radverkehrs.

Umplanung eines vorhandenen Busbahnhofes zu einem modernen und barrierefreien Umsteigepunkt zum Gelsenkirchener Straßennetz mit attraktiven Wegen und leistungsfähiger Abwicklung. Integration der Freiraumplanung des Goldbergparkes und eines neuen Gebäudes für den Fahrkartenverkauf der BOGESTRA. Geplant wurden 13 Haltepositionen für Busse mit über 500 An- und Abfahrten pro Tag. Das Projekt wurde unter anderem unter Verwendung folgender Fördermittel errichtet und abgerechnet: Förderung von Investitionen in die Nahverkehrsinfrastruktur gemäß §12 ÖPNVG NRW (VRR).

